Biotopname															TK10 Bio							Bioto	p-N	lr.					
Verlandungsmoor am Klaren See im Norden von							Ī)	Х	Χ				0	6	1	0	٦-	2	1	1	-	4	0	1	0			
Storkow									T)	X X Anschlu						uß	ß in TK											
																				╡-									
Standort /G	•		_							Ť											╡-								
Verlandungsmoor/Soll in der Grundmoräne									T																				
Naturraum	Kunniae	es Hickeri	mäi	rkisch	مع ا	eh	mae	shiet														Fi	lm-N	۱r.			Bild	-Nr.	
Naturraum Kuppiges Uckermärkisches Lehm							mig	Joict								Luftbild-Nr.					6	0 - 0 0 8 9							
																					6	0	-	0	0	9	0		
Landkreis /	/ Kreisfreie	Stadt				Gemeinde / Stadt									Größe in ha						1	5	,	3	8	0	0		
Oecker-Ra	andow					Krackow										Länge in m								,					
If al. Nin. Suc. F	D! - 4 - w w	.i.a.b.u.i.a				†										min. Breite in m								,		-			
09747	Biotopverze	eichnis					max. Breite in m																						
09747						-	1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FID NP FIB													1									
Schutzmer	kmale				1	NSG						LSG			BR				\dashv				FFH-Geb.						
geschützt n	ach §20 LNa	atG M-V		X																Wald-To			otalreservat						
						ND						GLB				FnB								erlagerungscode					
	Hauptcod.					T 1																	erla	iger					
Code	$V \mid W \mid N$	SIVIS	S	M Z	W	В	ļΗ	В	V R		P \	۷	W	D										U⊥	M	V	U	G	⊥S
%	6 7	1 1 1 2	2	_ 1	0			8			2			1								Ш							
Sumpffarn-Moorbirken-Grauweidengebüsch, Teichrosen-Schwimmblattflur, Wassernabel-Sumpffarn-Moorbirken-Grauweiden-Gebüsch, Eschen-Silberweiden-Weißdornhecke, Silberweiden-Holunderhecke, Schilfröhricht, Brennnesselgrauweidengebüsch																													
Habitate +	Strukturen			C ₁ Z	Y	С	, Z	F		_																		1	
	1 1	1 1			1																								
Beschreibung / Besonderheiten Verlandungsmoor am Klaren See im Norden von Storkow. Das Biotop nimmt eine Geländehohlform ein, in deren Zentrum der "Klare See" liegt. Die angrenzenden Flächen sind überwiegend sehr feucht, die Biotop-Randbereiche frisch bis feucht. Untergrund sind wenig gestörte Torfe, in den Randbereichen treten kleinflächig auch Lehmböden auf. Das Biotop liegt innerhalb einer intensiv ackerbaulich genutzten Landschaft, weswegen ihm als Rückzugsgebiet und Trittsteinbiotop besondere Bedeutung zukommt. Die Wasserfläche des Klaren Sees wird von Teichrosen-Schwimmblattfluren bedeckt. Sehr vereinzelt ist als weitere Schwimmblattpflanze der gefährdete Froschbiss (RL 3) zu beobachten. An den Ufern des Sees liegen kleinere Schilfröhrichte. Daran anschließend folgen ausgedehnte, sehr feuchte und dichtwüchsige Gebüsche aus Grauweiden und jungen Moorbirken, deren Unterwuchs von Sumpffarn dominiert wird und sehr moosreich ist. Kleinflächig sind Wassernabel und Sumpfblutauge in der Krautschicht zu finden, diese Bereiche wurden als Überreste des ehemals die Fläche prägende Basen-Zwischenmoores (Gebüschstadien) erfasst. Heute prägen schwach eutrophe Nährstoffverhältnisse den Biotop. Am Rand des Biotops, vor dem umliegenden Acker, kommt im Bereich der Böschung der Geländesenke eine dichte Baumhecke aus Holunder, Weißdorn, Schneeball und Brombeere mit Silberweiden und Eschen als Überhälter vor. Sehr kleinflächig tritt in den Biotop-Randbereichen auch ein eutrophiertes Brennnessel-Grauweidengebüsch auf. Ein alter Holzbohlensteg führt an eine Stelle des Seeufers. Das Biotop ist reich an Libellen. Durch seine Unzugänglichkeit und dichte Vegetation ist es vermutlich ein Kranichbrutbiotop.																													
Artenreichtum (Flora)													vie	lfälti	ge S	Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													his	toris	che	Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand											aktuelle Nutzung																		
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flä	che	ngrö	ße/	Läng	ge												
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Um	ngeb	ung	relat	iv st	öruı	ngsa	arm										
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										7	X landschaftsprägender Charakter																		
X typische Zonierung von Biotoptypen											X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																		
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung Keine Gefährdung X																													
Empfehlun	Empfehlung																												

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflächig, g - groß	ßflächig)	TK10 Biotop-Nr.
		Was a sector for	
Substrat k g	Trophie W k g	Vasserstufe k g	Relief Exposition k g k g
g Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	g eben N
Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	wellig
Antorf	k mesotroph	wechselfeucht	kuppig
Sand	g eutroph	k frisch	dünig
Kies / Steine	poly- / hypertroph	k feucht	Berg / Rücken S
k Lehm		g sehr feucht	Riedel
Ton		naß	Flachhang <= 9° W
Halbkalk / Kalk		k offenes Wasser	Steilhang > 9° NW
Schlamm / Faulschlam	nr		Nische
		quellig	g Senke / Strecksenke
gestörter Boden			Kerbtal
			Sohlental
NUTZUNGSMERKMALE	(k - kleinflächig, g - groß	0 /	k g
Nutzungsintensität k g	k g	Umgebung k g	Fließgewässer
intensiv	Fischerei	g Acker / Ga	rtenbau Stillgewässer
k extensiv	Angeln	Ackerbrach	ne Trockenbiotop
aufgelassen	k Erholung	Grünland. i	intensiv Grünanlage / Kleingarten
g keine Nutzung	Kleingartenbau	extensiv Weg	
	Erwerbsgartenbau	u Laub- / Mis	schwald Straße, Parkplatz
Nutzungsart	Ferienhäuser	Nadelwald	Bahnanlage
k g	Bodenentnahme	Feuchtwald	d / -gebüsch Gewerbe / Industrie
Acker	Verkehr	Gehölz	Silo / Stallanlage
Wiese	Ver- / Entsorgungs	sanlage Röhricht / F	Feuchtbrache Gebäude / Siedlung
Weide	sonstige Nutzung:	: Hochstaud	en / Ruderalflur Spülfeld / Halde
forstliche Nutzung		Graben	Bodenentnahme
Difference de la circula de la	A de la Patricia	- MAY (544 A 44 In - DA 40 (1)//)	
Pflanzenarten dominant (u Betula pubescens	unterstrichen: Art der Roten Liste Salix cinerea	e MV, fett: Art der BArtSchV) Thelypteris palustris	8
·			
Pflanzenarten ±zahlreich (u		- NAV feet Art des DArtCelVV	
Calliergonella cuspidata	unterstrichen: Art der Roten Liste Lemna minor	Lycopus europaeus	Nuphar lutea
Phragmites australis Urtica dioica	Rubus fruticosus	Sambucus nigra	Solanum dulcamara
Offica diolca			
Pflanzenarten vereinzelt (u	unterstrichen: Art der Roten Liste	o MV fott: Art dar BArtSchV)	
Alnus glutinosa	Alnus incana	Carex paniculata	Carex pseudocyperus
Cicuta virosa Epilobium palustre	Cirsium palustre Fraxinus excelsior	Crataegus laevigata Hydrocharis morsus	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Populus nigra	Potentilla palustris	Rosa spec.	Rubus idaeus
Rumex hydrolapathum Typha latifolia	Salix alba Ulmus laevis	Salix pentandra Viburnum opulus	Stachys palustris Vicia cracca
Typna iatiiolia	Olifius laevis	vibarriarri opulus	vicia cracca
Angaben zur Fauna	or Wahrachainlichkait Kranich	hhruthioton	
Libellenvorkommen, mit große	a vvanischemiichkeit Kranich	πωταισιοιορ	
Verwendete Unterlagen			Datum erste Begehung: 17.09.2004
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge			Datum letzte Begehung: Foto: 1 Folgeseiten: 0